

**11. Bonner Wissenschaftsnacht  
„Kreisläufe“, 18. Mai 2018**



**Institut für Molekulare Physiologie und Biotechnologie der Pflanzen – Universität Bonn**

### **Wasserkreislauf**

Wasser zirkuliert in der Regel zwischen Meer und Festland und durchläuft dabei mehrere Sphären (Hydrosphäre, Lithosphäre, Biosphäre und Atmosphäre) der Erde. Bei der Zirkulation wechselt das Wasser mehrfach seinen Aggregatzustand von flüssig, fest und gasförmig.

Durch Verdunstung von Wasser über der Meeresoberfläche entsteht Luftfeuchtigkeit. Daraus können sich Wolken bilden, die zu Niederschlag führen in Form von Regen oder Eis. Das Wasser gelangt direkt wieder ins Meer oder versickert in der Erde und wird über Abflusssysteme wie Flüsse ins Meer transportiert und der Kreislauf kann von vorn beginnen. Die Speicherung des Wassers ist essentiell für den Anbau von Pflanzen, die Aufzucht von Tieren oder industrielle Prozesse. Leider ist - beeinflusst durch den Klimawandel - nicht zu jeder Zeit genügend Wasser vorhanden.

Wir beschäftigen uns mit der Fragestellung, wie Pflanzen Wassermangel überleben können. Wir werden Pflanzen mit verschiedenen Anpassungen an Wassermangel vorstellen. Letztlich möchten wir die Frage beantworten, ob unsere Erkenntnisse helfen, Pflanzen zu züchten, die sich an Wassermangel anpassen, d. h. wenn der Wasserkreislauf verändert ist.

*Wo zu finden: [Universität, Hauptgebäude – Blaue Grotte](#)*

*Webseite: <https://www.imbio.uni-bonn.de/molekulare-physiologie/forschung>*

*Kontakt: Institut für Molekulare Physiologie und Biotechnologie der Pflanzen, Universität Bonn*

*Prof. Dr. Dorothea Bartels, [dbartels@uni-bonn.de](mailto:dbartels@uni-bonn.de)*